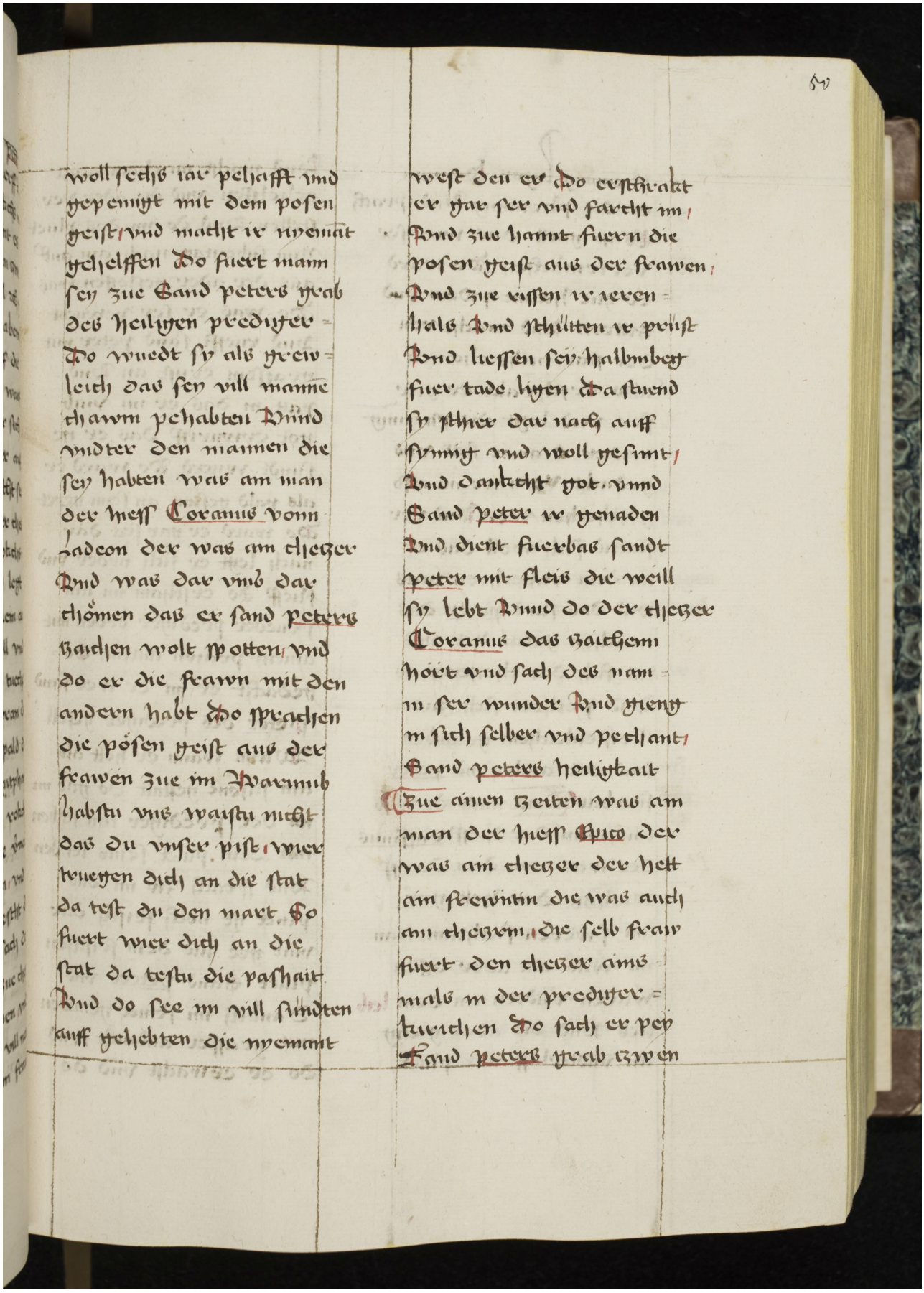
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



woll sechs iar pehafft vnd
gepeinigt mit dem posen
geist / vnd macht ir nyemāt
gehelffen Do fuert mann
sey zue Sand peters grab
des heiligen prediger =
Do wuedt sy als grew =
leich das sey vill mannē
chawm pehabten Vnnd
vndter den mannen die
sey habten was ain man
der hiess Coranus vonn
Ladeon der was ain chetzer
Vnd was dar vmb dar
chōmen das er sand peters
zaichen wolt spotten / vnd
do er die frawn mit den
andern habt Do sprachen
die pōsen geist aus der
frawen zue im Warumb
habstu vns waistu nicht
das du vnser pist / wier
truegen dich an die stat
da test du den mart So
fuert wier dich an die
stat da testu die pashait
Vnd do see im vill sundten
auff gehebten die nyemant

west den er Do erschrakt
er gar ser vnd farcht im /
Vnd zue hannt fuern die
posen geist aus der frawen /
Vnd zue rissen ir ieren =
hals Vnd schütten ir prust
Vnd liessen sey halbmbeg
fuer tade ligen Da stuend
sy schier dar nach auff
synnig vnd woll gesunt /
Vnd dankcht got vnnd
Sand peter ir genaden
Vnd dient fuerbas sandt
peter mit fleis die weill
sy lebt Vnnd do der chetzer
Coranus das zaichenn
hort vnd sach des nam =
in ser wunder Vnd gieng
in sich selber vnd pechant /
Sand peters heiligkait
Zue ainen zeiten was ain
man der hiess Epico der
was ain chetzer der hett
ain frewntin die was auch
ain chetzrin / die selb fraw
fuert den chetzer ains
mals in der prediger =
kirichen Do sach er pey
Sand peters grab zwen